

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Donnerstag, 14.04.2005
Sitzungsort:	Konferenzraum des Kreiskrankenhauses Grünstadt
Sitzungsdauer:	14:00 Uhr - 15:10 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich / nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftsführer

Gez.

Udo Langenbacher

Vorsitzende

Gez.

Sabine Röhl
Landrätin

Anwesend waren:

Landrätin Röhl als Vorsitzende

Mitglieder CDU-Fraktion

Sauer, Friedel
Karrer, Irmgard
Armbrust, Renate
Kretner, Ralf
Blaul, Georg
Finkel, Waltraud

Mitglieder SPD-Fraktion

Ackermann, Eugen
Weber, Ludwig
Huter, Klaus
Dormann, Jakob

Mitglieder FWG-Fraktion

Dülberg, Ute
Persau-Bayer, Tanja

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Welsch, Oranna

Mitglieder FDP-Fraktion

Enkler-Post, Sigrid

Beratende Mitglieder als Beschäftigtenvertreter Krankenhausausschuss

Burckart, Ingeborg
Christmann, Christine (fehlte entschuldigt)
Henge-Ernst, Ulla
Keller, Ingeborg
Koch, Gitta

Kreiskrankenhaus Grünstadt:

Verwaltungsdirektor Claus Wadle
Chefarzt Dr. med. Andreas Bernhardt
Chefarzt Dr. med. Günter Herrmann
Chefarzt Dr. med. Hans Münke
Sabine Sauer, Mitarbeiterin der Pflegedirektion
Igor Keller, Personalratsvorsitzender
Anette Sattel, Gleichstellungsbeauftragte



Gäste:

Dipl.-Ing. Architekt Hubertus Sander, Architekturbüro Sander - Hofrichter
Dipl.-Ing. Architekt Oliver Löwer, Architekturbüro Sander - Hofrichter

Zuhörer:

Kreistagsmitglied Kutschke, Sabine
Klaus Stemler, Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ (zu TOP 1 und 2)

Udo Langenbacher, stv. Verwaltungsdirektor als Niederschriftsführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Bericht über den Stand des Bauvorhabens "Neubau OP mit Zentralsterilisation und Intensivstation"
Vorlage: 056/2005
2. Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Bericht über den Stand der Parkplatzerweiterung oberhalb des Kreiskrankenhauses
Vorlage: 057/2005

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Nach Abhandlung der Tagesordnung wies Frau Landrätin Röhl auf die Verlegung des Termins für die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses hin. Die Sitzung findet nicht, wie ursprünglich geplant, am Dienstag, dem 12. Juli 2005, sondern am Donnerstag, dem 14. Juli 2005 um 14.00 Uhr statt.

Herr Wadle wies ergänzend auf den für Samstag, den 16. Juli 2005, geplanten Tag der offenen Tür des Kreiskrankenhauses Grünstadt hin.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **056/2005**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Donnerstag, 14.04.2005

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Bericht über den Stand des Bauvorhabens "Neubau OP mit Zentralsterilisation und Intensivstation"

Beschluss:

Der Krankenhausausschuss nimmt den Bericht über den Stand des projektierten Bauvorhabens zur Kenntnis.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Verwaltungsdirektor Wadle berichtete in Ergänzung der Beschlussvorlage, dass sich die geschätzten Kosten für den Neubau des Bereichs OP/Zentralsterilisation und den Umbau der Intensivstation nach der Vorentwurfsplanung durch die Architekten und Fachingenieure auf 11.889.000 € belaufen. Die beiden Architekten, Herr Sander und Herr Löwer vom Architekturbüro Sander - Hofrichter in Ludwigshafen, erläuterten anschließend die Vorentwurfsplanungen.

Der Neubau des Operationsbereichs mit der dazugehörigen Technik werde auf der Ebene des Untergeschosses in den Hang vor dem Bettentrakt eingelassen.

Durch diese landschaftlich gute Einbettung werde von dem neuen Gebäudeteil vom Westring aus nur ein schmales Fensterband zu sehen sein, sodass der prägende Charakter des Krankenhausgebäudes erhalten bliebe. Das Raumprogramm für den OP-Bereich sieht auf einer Fläche von 950 Quadratmetern 4 OP-Säle vor, wobei ein Saal speziell auch für ambulante Eingriffe ausgelegt sei. Durch getrennte Zugänge für ambulante und stationäre Patienten sowie eigene Bereiche für ambulant zu operierende Patienten (Aufwach- und Überwachungsraum, Aufenthaltsbereich) sei der Grundriss auch auf die wachsenden Anforderungen des ambulanten Operierens ausgelegt. Im Hinblick auf eine mögliche Kooperation mit der Stadtklinik Frankenthal seien die Räumlichkeiten der Zentralsterilisation so geplant, dass auch das Instrumentarium anderer Krankenhäuser gereinigt und sterilisiert werden kann. Mit der auf zukünftig rund 400 Quadratmetern und 8 Betten erweiterten Intensivstation werde den heutigen hygienischen Anforderungen an die Behandlung von Intensivpatienten Rechnung getragen. 2 Zimmer für hoch infektiöse Patienten werden deshalb mit Schleusen ausgestattet. Der zentral gelegene Schwesternstützpunkt der Station gewährleiste kurze Wege und damit ein effizientes Arbeiten.

Im Zuge des Neubaus des OP-Traktes sei ferner die Verlegung des Hubschrauberlandeplatzes notwendig. Während der ersten 12-monatigen Bauphase wird deshalb auf einer Wiese oberhalb des Krankenhausgeländes ein provisorischer Notlandeplatz eingerichtet. Auf dem Dach des Neubaus, etwas weiter nördlich als bisher, entsteht der neue Landeplatz, der dann mit einem Durchmesser von 28 Metern den neuen EU-Richtlinien entspricht. Der derzeitige Hubschrauberlandeplatz entspricht mit seinen Abmessungen von 15 auf 15 Metern nicht mehr diesen Vorschriften und hätte ohnehin nur noch bis zum Auslaufen der Übergangsvorschriften im Jahr 2007 genutzt werden dürfen.

Die Finanzierung der gesamten Baumaßnahme wird durch das Land im Wege einer Festbetragsfinanzierung gefördert. Die Gespräche mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit (MASFG) über die genaue Höhe der Landesförderung werden nach Abschluss der Prüfung der vom Krankenhaus eingereichten Haushaltsunterlage-Bau (HU-Bau) Mitte des Jahres stattfinden. Da im Investitionsprogramm des MASFG für das Jahr 2005 bereits eine erste Finanzierungsrate des Landes in Höhe von 1 Mio. € zur Anschubfinanzierung eingestellt worden ist, steht einem Baubeginn Ende 2005/Anfang 2006 nichts mehr im Wege.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **057/2005**

Gremium:	Krankenhausausschuss
Sitzung am:	Donnerstag, 14.04.2005

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;
Bericht über den Stand der Parkplatzerweiterung oberhalb des Kreiskrankenhauses

Beschluss:

Der Krankenhausausschuss nimmt den Bericht über den Stand des Verfahrens zur Parkplatzerweiterung zur Kenntnis.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Verwaltungsdirektor Wadle berichtete, dass mit der Änderung des Bebauungsplanes durch die Stadt Grünstadt die rechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines weiteren Parkplatzes im Weinbergsgelände westlich des Krankenhauses vorliegen. Der Bauantrag wurde seitens des Krankenhauses bereits eingereicht, die Baugenehmigung wird in 4 bis 6 Wochen erwartet. Die Ausschreibung für den Bau der ca. 50 zusätzlichen Stellplätzen für Mitarbeiter werde zur Zeit vorbereitet. Es werde überlegt, die einzelnen Parkplätze nicht, wie bisher geplant, 2,30 Meter, sondern 2,50 Meter breit anzulegen. Dadurch würde sich zwar die Anzahl der Parkplätze um ca. 3 Plätze verringern, aber weniger Blechschäden beim Ein- und Auspar-

ken auftreten, wie entsprechende Erfahrungen in Einkaufszentren zeigten. Mit der Fertigstellung der Plätze wird für August dieses Jahres gerechnet.

